



Lehrperson Prävention und Gesundheitsförderung (LPG)

Funktionsprofil

1. Funktion

Die LPG ist:

- Koordinator/in und Multiplikator/in für Suchtprävention und Gesundheitsförderung an der Mittel-, Berufsfach- oder Berufswahlschule
- Bindeglied zwischen der Fachstelle Suchtprävention Mittelschulen und Berufsbildung, anderen Fachstellen (z. B. regionaler Suchtpräventionsstelle, Beratungsstellen) und der Schule

2. Zweck

Die LPG fördert auf ihre Schule abgestimmte Präventionsprojekte, welche die Schulangehörigen für Suchtthemen und gesundheitsfördernde Themen sowie Früherkennung und Frühintervention sensibilisieren.

3. Organisation (vgl. auch Vereinbarung)

- Jede Mittel- und Berufsfachschule wählt mind. eine LPG, die speziell für diese Aufgabe ausgebildet wird. Grössere Schulen bestimmen für jede Abteilung mind. eine LPG. Für Berufswahlschulen ist die Ernennung einer LPG freiwillig, jedoch empfehlenswert
- Die LPG erhält von der Schulleitung den Auftrag, Suchtprävention und Gesundheitsförderung an der Schule umzusetzen
- Sie ist einem Mitglied der Schulleitung unterstellt und spricht mit ihr die Umsetzung von Projekten und grösseren Aktivitäten ab
- Sie bildet eine schulinterne Arbeitsgruppe Suchtprävention und Gesundheitsförderung oder gliedert sich in eine bestehende Arbeitsgruppe ein

4. Aufgaben der LPG

4.1. Basisaufgaben

Die LPG plant die schulspezifischen Projekte und Aktivitäten unter Berücksichtigung der Zielgruppenorientierung und Wirksamkeit, dazu gehört:

- Bedarf erfassen
- Bedürfnisse der Zielgruppe abklären (Jugendliche, Lehrpersonen...)
- Stärken-Schwächen-Analysen durchführen
- Massnahmen bestimmen, planen, umsetzen und evaluieren



- Projekte und Aktivitäten in der Schule in Absprache und in Zusammenarbeit mit Schulleitung und Kollegium und bei Bedarf mit externer Unterstützung umsetzen
- Schulinterne Information und Koordination sicherstellen
- Beratung bei Fragen zu suchtspezifischen und gesundheitsfördernden Themen von Seiten der Schulleitung, des Kollegiums und der Schüler/innen
- Beratungs- und Suchtpräventionsangebot der Region kennen, darüber Auskunft geben können und sich vernetzen

4.2. Weitere Einsatzmöglichkeiten

Die folgende Zusammenstellung zeigt das Spektrum der Einsatzmöglichkeiten auf. Die LPG setzt sich nach einer Weiterbildungs- und Einarbeitungsphase gemäss dem Bedarf der Schule, den zur Verfügung stehenden Ressourcen und in Absprache mit der Schulleitung ihre eigenen Aufgabenschwerpunkte:

- Schulische Projekte zu Suchtprävention und Gesundheitsförderung im Team planen, umsetzen und auswerten
- Weiterbildung für Lehrpersonen organisieren
- Schulleitung und Lehrpersonen zu suchtspezifischen und gesundheitsfördernden Themen beraten
- Auf Einrichtungen und Entscheidungen in der Schule Einfluss nehmen, die im Zusammenhang mit Suchtprävention und Gesundheitsförderung von Bedeutung sind (z. B. Leitbild)
- Erarbeitung und Etablierung eines auf die Schule abgestimmten Früherfassungsmodells
- Unterrichtsmaterial zu Suchtprävention und Gesundheitsförderung zur Verfügung stellen und zugänglich machen
- Dokumentation für Jugendliche zum Thema Sucht, Suchtmittel, Suchtprävention und Gesundheitsförderung pflegen bzw. dies z.B. über die Schulmedothek veranlassen
- Angebote für Jugendliche, Berufsbildner/innen oder Eltern schaffen

4.3. Kompetenzen

Die LPG bespricht mit der Schulleitung, ob die Schule ihr ein Budget für Projekte und Aktivitäten zur Verfügung stellt und ob sie die Möglichkeit hat, bestimmte Aufgaben in der Schule zu delegieren.



5. Anforderungen

- Mindestens zweijährige Unterrichtserfahrung, ein Anstellungsgrad von 50% und Perspektive als Lehrperson
- Gute Kontakte zu Jugendlichen und Lehrpersonen sowie einen guten Rückhalt im Kollegium
- Interesse an Suchtprävention und Gesundheitsförderung sowie an Weiterbildung in diesem Bereich
- Ausgeprägte konzeptionelle und kommunikative Fähigkeiten
- Fähigkeit, Projekte und Aktivitäten zu planen, durchzuführen und zu dokumentieren

6. Informationen und Vernetzung

Die LPG informiert die Schulleitung, die Lehrerschaft sowie die Schülerinnen und Schüler regelmässig über ihre Arbeit und über aktuelle suchtspezifische und gesundheitsfördernde Themen. Sie dokumentiert ihre Tätigkeit und gewährleistet den Kontakt innerhalb der Schule, aber auch zwischen Schule und der Fachstelle Suchtprävention (MBA) und der regionalen Suchtpräventionsstelle. Sie fördert die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, die im Dienste der Prävention und Beratung stehen.

Die LPG hat das Recht, Informationen, die für ihre Tätigkeit als LPG von Bedeutung sind, zu empfangen und zu verlangen.